



***Special
Olympics
Bayern***

**UMFANG UND
ANFORDERUNGSKATALOG**

**LANDESSPIELE BAYERN
-SOMMER-**

Inhalt

Einleitung	Seite 3
Zeitplan Bewerbung	Seite 4
Zahlen und Fakten	Seite 5
Veranstaltungsablauf	Seite 5
Sportwettbewerbe, zusätzliche Programme, Anforderungen Veranstaltungsstätten	Seite 6-12
Personelle Unterstützung der Ausrichterkommune	Seite 13
Helferbedarf	Seite 13-14
Unterkünfte	Seite 14
Finanzen	Seite 14
Referenzen	Seite 15

EINLEITUNG

Special Olympics wurde in den 60er Jahren in den USA von Eunice Kennedy-Shriver, der Schwester von John F. Kennedy, aus der Idee heraus gegründet, Menschen mit geistiger Behinderung an Sportaktivitäten und -veranstaltungen zu beteiligen. Heute ist Special Olympics mit mehr als 3 Millionen Athleten in über 170 Ländern vertreten und somit weltweit die größte, vom IOC offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Es ist die Mission von Special Olympics, Kindern und Erwachsenen mit geistiger und mehrfacher Behinderung dauerhaft die Möglichkeit zu schaffen, Zugang zu den Angeboten des organisierten Sports zu erhalten, körperliche Fitness zu erlangen, zu erhalten und sich im Wettstreit zu beweisen, Freude zu erfahren und dabei Begabungen, Fähigkeiten und Freundschaft mit ihren Familien, anderen Special Olympics Athleten und der Gemeinschaft zu teilen.

Zur Verbreitung der erfolgreichen Special Olympics Idee in Deutschland wurde Special Olympics Deutschland 1991 als gemeinnütziger Verein gegründet. 2004 wurde die Vertretung in Bayern, Special Olympics Deutschland in Bayern e.V., gegründet.

Special Olympics Bayern bietet ganzjähriges Sporttraining, Seminare und Wettbewerbe in momentan 24 Sportarten, betreut z.Z. etwa 5.000 Athleten und ist Veranstalter der im Wechsel stattfindenden Bayerischen Landesspiele im Sommer und Winter. Die Teilnahme an diesen Landesspielen ist die Voraussetzung für die Teilnahme an Nationalen Spielen, welche wiederum Grundlage für die Teilnahme an Weltspielen sind, die alle 4 Jahre stattfinden.

Die Landesspiele sind die größten Sportveranstaltungen von Special Olympics Bayern. Mit den Veranstaltungen werden der Mut und die Fähigkeiten von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung demonstriert - unabhängig vom Alter, Geschlecht, Kultur und Religion. Diese Veranstaltungen stellen - mit Ihrem Gesamtpaket an sportlichen Wettbewerben und weiteren Programmen - ein deutliches Zeichen für die Integration von Menschen mit Behinderung und einen wichtigen Baustein auf dem Weg der Inklusion dar. Ziel von Special Olympics Bayern ist es, Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen zu fördern und das Zusammenleben nachhaltig zu beeinflussen. Die Landesspiele können dabei einen wichtigen Startpunkt für regelmäßige und dauerhafte, inklusive Projekte in der betreffenden Kommune und in der Region darstellen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse sich für die Landesspiele im Sommer 2021 zu bewerben. Im nachfolgenden finden Sie einen Überblick über die Veranstaltung sowie die Anforderungen an die Ausrichterkommune.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Manuela Brehmer
Leitung der Geschäftsstelle

Sebastian Stuhlinger
Projektleiter Landesspiele

Carsten Schenk
Sportkoordinator

Tel.: 089-1434 1838
buero@specialolympics-bayern.de

Tel.: 089-1434 1840
orga@specialolympics-bayern.de

Tel.: 089-1570 2353
sport@specialolympics-bayern.de

Der Special Olympics Eid lautet:

„ Ich will gewinnen!

Doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben“

Zeitplan der Bewerbung für die Special Olympics Landesspiele Bayern 2021:

Interessenbekundung der Kommune	<i>bis 30. Juni 2017</i>
Special Olympics Landesspiele Hof 2017	<i>12.-16.07.2017</i>
Schriftliche Bewerbung auf Grundlage des Anforderungsprofils Inhalte: Sportstätten, Infrastruktur, Netzwerk in der Kommune und Finanzen	<i>bis 31. Oktober 2017</i>
Evaluierung durch SOBY	<i>bis 30. November 2017</i>
Vergabe durch Vorstand	<i>bis 15. Dezember 2017</i>
Offizielle Bekanntgabe Ausrichterort	<i>Februar/März 2018</i>
Konstituierende Sitzung Vorbereitungs-Gremium Kommune, Vereine, Special Olympics Bayern	<i>März/April 2018</i>
Möglichkeit Besuch der Special Olympics Kiel 2018	<i>14.-18. Mai 2018</i>
Special Olympics Winterspiele Bayern 2019 Reit im Winkl	<i>21.-25. Januar 2019</i>
Durchführung vorbereitender Sportveranstaltungen	<i>2019/2020</i>
Versand der Ausschreibungsunterlagen an Teilnehmer	<i>September 2020</i>
geplanter Veranstaltungszeitraum (fünf Veranstaltungstage, Montag-Freitag oder Mittwoch-Sonntag*)	<i>5.-18. Juli 2021</i>

*Die Landespiele in Hof vom 12.-16.07.2017 werden erstmals nicht nur wochentags, sondern von Mittwoch-Sonntag ausgetragen. Erfahrungswerte aus den Landesspielen 2017 werden in die zukünftige Terminplanung einfließen.



1. Zahlen und Fakten

Teilnehmer: ca. 1200-1500 Athleten
ca. 350 Betreuer
ca. 500 freiwillige Helfer
bis zu 4 ausländische Gastdelegationen (je 7 Athleten und 2 Betreuer)

Sportarten: Badminton, Basketball, Boccia, Bowling, Fußball, Golf, Handball, Roller Skating, Judo, Kanu, Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Wettbewerbsfreies Angebot

Demo-Sportarten: Rhythmische Gymnastik, Segeln, Tanz, Motor Activities Training Program (MATP)

2. Beispiel für den Veranstaltungsablauf mit Rahmenprogramm

2 Tage vor der Veranstaltung

Einrichten des Organisationsbüros und Aufbaubeginn

1 Tag vor der Eröffnungsfeier

9:00 Uhr Beginn Aufbauarbeiten, Informationsleitsysteme, Anlieferungen
18:00 Uhr Begrüßung, Akkreditierung der Organisationsteams und gemeinsame Sitzung

Tag der Eröffnungsfeier

09:00 - 15:00 Uhr Akkreditierung der Teams und Familien
ab 10:00 Uhr Aufbau Gesundheitsprogramm
ab 11:00 Uhr detaillierte Einweisung der Helfer in den Sportstätten, Abnahme der Sportstätten
15:00 – 16:00 Uhr Delegationsleitertreffen und evtl. erste Trainermeetings
15:00 – 16:00 Uhr Pressekonferenz
17:30 Uhr Aufstellung für Einmarsch
18:00 – 19:30 Uhr Eröffnungsfeier
19:30 Uhr Empfang der Gäste durch den Ausrichter (VIP)

1. Wettbewerbstag

8:30 Uhr Trainermeeting in den jeweiligen Sportstätten
9:00 – 16:00 Uhr Klassifizierungen
9:00 – 17:00 Uhr Gesundheitsprogramm (Healthy Athletes®)
10:00 – 16:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot
19:00 Uhr Familienempfang

2. Wettbewerbstag

8:30 evtl. Trainermeeting
9:00 – 16:00 Uhr Klassifizierungen, Wettbewerbe und Siegerehrungen
9:00 – 17:00 Uhr Gesundheitsprogramm (Healthy Athletes®)
10:00 – 16:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot
19:00 – 22:00 Uhr Athleten- und Helferdisko

3. Wettbewerbstag

8:30 Uhr evtl. Trainermeeting
9:00 – 16:00 Uhr Wettbewerbe und Siegerehrungen
9:00 – 17:00 Uhr Gesundheitsprogramm (Healthy Athletes®)
10:00 – 16:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot
17:30 – 19:30 Uhr evtl. Abendsportveranstaltung

4. Wettbewerbstag

8:30 – 9:00 Uhr Trainermeeting
9:00 – 13:00 Uhr Wettbewerbe und Siegerehrungen
9:00 – 13:00 Uhr Gesundheitsprogramm (Healthy Athletes®)
10:00 – 13:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot
ca. 15:00 Uhr Abschlusszeremonie

3. Anforderungen an die Sport- und Veranstaltungsstätten

Favorisiert werden nahe beieinander liegende Wettbewerbsstätten mit entsprechenden Hallen und Außenanlagen und einem großen Zentralareal sowie einer Großhalle für die Eröffnungsfeier und Abschlusszeremonie.

Diese Areale müssen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein und über ausreichende Parkplatzkapazitäten verfügen (insgesamt für ca. 300 Kleinbusse).

Die Veranstaltungsstätten sind werbe- und kostenfrei zu übergeben.

Bedarf im Sportprogramm

Badminton

Bayerische Koordinatoren: Jan Heistermann, Nigel Devereux

Disziplinen:

Damen und Herren mit bis zu zwei Starts pro Person
Einzel und Doppel (w/m, Mixed)

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 40 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Dreifachhalle, 6-9 Spielfelder
Sitzplätze für 70 Personen



Basketball

Bayerischer Koordinator: Michael Newton

Disziplinen:

Traditional-Turnier, Aufgebot Mannschaft bis 12 Spieler
Unified-Turnier, Aufgebot Mannschaft bis 12 Spieler

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 250 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Dreifachhalle, mindestens 2 Spielfelder
Sitzplätze für 350 Personen



Boccia

Bayerischer Koordinator: Horst Demmelmayr

Disziplinen:

Damen und Herren mit bis zu zwei Starts pro Person
Einzel, Doppel und Unified Doppel sowie Mannschaft

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 80 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Dreifachhalle, 6-8 Boccia Bahnen (Maße Bahn=18.29x3.66m),
Sitzplätze für 150 Personen



Bowling

Bayerischer Koordinator: N.N.

Disziplinen:

Damen und Herren mit bis zu zwei Starts pro Person
Einzel, Doppel (m/w, Mixed oder Unified),
Mannschaft (4m/w getrennt, Mixed oder Unified)

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 50 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Bowlinganlage (mind. 4 Bahnen), Sitzplätze für 80 Personen



Fußball

Bayerischer Koordinator: Thomas Fritsch

Disziplinen:

Unified Teams und Traditional Teams (6+1)
Traditional-Turnier, Aufgebot Mannschaft bis 12 Spieler
Unified-Turnier, Aufgebot Mannschaft bis 12 Spieler

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 220 Athleten

Anforderung Sportstätte:

3x Kleinfeldanlagen (min. 50-70mx35-50m), 1x Aufwärmfläche
Sitzplätze für 300 Personen



Golf

Bayerischer Koordinator: Udo Rinkowitz

Disziplinen:

Einzelwettbewerbe (Geschicklichkeit und 9-Loch)
Unified Team-Wettbewerb (9-Loch)

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 30 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Golfplatz, 9-Loch-Anlage, Sitzplätze für 60 Personen



Handball

Bayerischer Koordinator: Peter Kral

Disziplinen:

Mixed Unified und Mixed Traditional Teams

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 60 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Dreifachhalle, Sitzplätze für 100 Personen





Judo

Bayerischer Koordinator: Florian Sachs

Disziplinen:

Damen und Herren in Alters- und Gewichtsklassen
sowie Leistungskategorien

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, Inklusiver Kata-Wettbewerb



voraussichtliche Teilnehmerzahl: 40 Athleten

Anforderung Sportstätte:

mindestens Zweifach (min. 20x15 m), besser Dreifachhalle
Sitzplätze für 80 Personen

Kanu

Bayerischer Koordinator: Horst Schlisio

Disziplinen:

Damen und Herren, max. 3 Starts pro Athlet

Kajak 1 und Kajak 2 m/w, Kajak 2 unified, Canadier 4 unified



voraussichtliche Teilnehmerzahl: 40 Athleten

Anforderung Sportstätte:

200m Streckenlänge mit 6 Bahnen in stehendem Gewässer
Sitzplätze für 80 Personen

Leichtathletik

Bayerischer Koordinator: Andreas Eder

Disziplinen:

Lauf: 50m bis 10.000m, Staffeln, ggf. Straßenrennen

Technik: Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Mini-Speer

Sonstige: Fünfkampf und Rollstuhl-Wettbewerbe



voraussichtliche Teilnehmerzahl: 200 Athleten

Anforderung Sportstätte:

mind. 6 Bahnen, 2 Sprunganlagen, 2 Stoßanlagen, 2 Wurfanlagen
Sitzplätze (möglichst Zuschauertribüne) für 300 Personen

Radsport

Bayerischer Koordinator: Joachim Schuster

Disziplinen:

Damen und Herren, pro Person drei Starts in Einzel-Wettbewerben
200, 500m, 1000m Dreiradfahren
500m, 1km, 5km Einzelzeitfahren
10km, 15km, 25km Straßenrennen



voraussichtliche Teilnehmerzahl: 80 Athleten

Anforderung Sportstätte:

gesperrter, asphaltierter Rundkurs mit mindestens 500m Länge und großen Kurvenradien, Platz für 8-10 Team-Pavillons
Sitzplätze für 150 Personen

Roller Skating

Bayerischer Koordinator: Marcel Dierer



Disziplinen:

Einzelwettbewerbe und Staffeln

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 30 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Rundkurs, Sitzplätze für 60 Personen

Schwimmen

Bayerischer Koordinator: Paul Sopol und Angela Maußer

Disziplinen:

Damen und Herren, pro Person 2 Einzel- und + 1 Staffelstart
Techniken: Freistil, Brust, Schmetterling, Rücken
Strecken: 25m bis 800m



voraussichtliche Teilnehmerzahl: 250 Athleten

Anforderung Sportstätte:

mind. 6 Bahnen á **25m**, Startblöcke an beiden Seiten
Sitzplätze für 300 Personen

Tennis

Bayerischer Koordinator: Peter Landisch und Nina Hunger
Disziplinen:

Damen und Herren, pro Person bis zu 2 Starts
Einzel, Doppel (m/w, Mixed, Unified)



voraussichtliche Teilnehmerzahl: 40 Athleten

Anforderung Sportstätte:

6-8 Tennisplätze, 2 Hallenplätze als Sxchlechtwettervariante
Sitzplätze für 100 Personen

Tischtennis

Bayerischer Koordinator: Stefan Meßlinger

Disziplinen:

Damen und Herren, pro Person bis zu 2 Starts
Einzel und Doppel (m/w, Mixed, Unified)



voraussichtliche Teilnehmerzahl: 120 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Dreifachhalle, 16 Tische
Sitzplätze für 200 Personen

Wettbewerbsfreies Angebot

Bayerischer Koordinator: Matthias Kolley



Disziplinen:

10-20 feste oder 5-10 mobile Stationen in Form eines Schnupper-
angebotes für Athleten und Schüler aus unterschiedlichen
Schulformen, Kindergärten und weitere Interessierte

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 150-300 Tagesteilnehmer

Anforderung Sportstätte:

Für ein festes Angebot 40x40m Freifläche (mgl. Rasen),
Stromanschluß, das mobile Angebot benötigt kleinere Flächen an
den jeweiligen Sportstätten

Demonstrations-Sportarten

Gymnastik, Segeln, Tanz und MATP befinden sich momentan im
Aufbau. Ausgangspunkt der Planungen sollte eine Dreifachhalle
sein, in der tageweise Vorfürhungen und Schnupperkurse statt-
finden. Segeln kann (sofern dies räumlich möglich ist) auf dem
Gewässer der Kanuwettbewerbe angeboten werden.

Standardausstattung Sportstätten:

Tribünen, Umkleiden, Beschallungsmöglichkeiten, Platz für ein Organisationsbüro, erfüllt nationale Wettbewerbsstandards des jeweiligen Fachverbandes, rollstuhlgerecht, reservierte Parkplätze für Teilnehmer sowie Offizielle und Gäste direkt an den Veranstaltungstätten, Sanitätsräume

Nutzungszeitraum Sportstätten:

Die Hallen bzw. Sportanlagen müssen mindestens einen Tag vor dem ersten Wettbewerbstag zur Verfügung stehen. Je nach Aufbauintensität sollten die Sportanlagen für die großen Sportarten zwei Tage vor Beginn zur Verfügung stehen.

Bedarf im Rahmenprogramm

Familienprogramm/Familienempfang

Es ermöglicht Familien, an den Fähigkeiten ihrer Angehörigenteilzuhaben, die Freude und den Spaß von Special Olympics Veranstaltungen mit anderen Familien zu teilen und einem starken Netzwerk beizutreten.



Voraussichtliche Teilnehmerzahl: 150-200 Personen

Anforderung Veranstaltungsstätte:

Für den Familienempfang sollte ein repräsentativer Raum zur Verfügung stehen, etwa ein Rathaussaal oder sonstiger Festsaal, alternativ Saal im Veranstaltung-Zentrum.

Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®

Zur Unterstützung der Gesundheit der Athleten bietet Special Olympics verschiedene Gesundheitschecks bei Sportevents im Bereich Hören, Sehen, Zähne, Füße, Haltungsapparat, Ernährung, Rauchen, Motivation, etc. an.



Anzahl Disziplinen bei Landesspielen: 3-4

Voraussichtliche Teilnehmerzahl: 400 Personen (an 4 Tagen)

Anforderung Veranstaltungsstätte:

Platzbedarf pro Disziplin etwa 100 m², Wasseranschluss, Strom im Zentrum/räumlicher Nähe zum Zentrum der Veranstaltung

Verpflegung der Sportler und Helfer

Je nach Entfernung der Wettbewerbsstätten wird ein zentrales Verpflegungszelt oder auch ein großes Foyer einer Veranstaltungshalle benötigt. Es können jedoch auch separate, standortabhängige Lösungen gesucht werden. Ein zentrales Catering des Mittagessens (mit einem Anbieter) wird bevorzugt. Alkoholfreie Getränke für die Mittagsversorgung werden ggf. über ein Getränke-Sponsoring abgedeckt.

Das Tagescatering (neben dem Mittagessen) kann von ausrichtenden Vereinen oder eventuellen Pächtern übernommen werden.



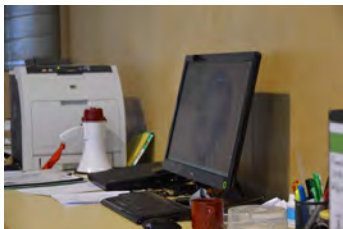
Voraussichtliche Anzahl Mittagessen: für 2500 Personen pro Tag

Anforderung Veranstaltungsstätte:

Zelt oder geeignete Räumlichkeiten, Strom, Wasser, gute Anfahrt

Organisations- und Pressebüro/ Zentrallager

Entweder ein festes Gebäude mit entsprechenden Räumlichkeiten oder Zelte und Container für das zentrale Veranstaltungs- und Pressebüro, den medizinischen Bereich, Lagerräume und Sanitäreinrichtungen



Anforderungen:

etwa 10 Arbeitsplätze, Strom, Wasser, Telefon, Internet

Raum für Sitzungen der Organisationsmitglieder: ca. 30 Personen

Delegationsleitermeeting: ca. 50 – 70 Personen.

Zentrallager mit ca. 100m² Fläche (schon ca. 4 Wochen im Vorfeld zur Veranstaltung)

Fanshop



Entweder in Pavillons, im Versorgungszelt oder z.B. im Foyer der Sportstätten

Anzahl: voraussichtlich 2

Anforderungen: Verkaufstresen, Strom, Befahrbarkeit

Halle für Eröffnungsfeier und Abschlusszeremonie



Halle für die Rahmenveranstaltungen (Eröffnungsfeier, Abschlusszeremonie*) mit entsprechenden Voraussetzungen für die Durchführung von großen Events mit 2500 - 3000 Zuschauerplätzen, Parkplätzen, techn. Grundausstattung, bestenfalls Bühne (mind. 12m x 8m) etc. Die Nutzungsdauer der Halle hängt von der Anzahl der Events ab. Für die Eröffnungsfeier sind zwei Aufbau-tage einzuplanen, und für die Abschlusszeremonie ein Tag.

* Die Abschlusszeremonie kann alternativ „open air“ sein.

Athleten- und Helferdisko



Räumlichkeit, Halle für die Athletendisko mit den entsprechenden infrastrukturellen Gegebenheiten, wie etwa: Bühne, Versorgungsmöglichkeit (alkoholfreie Getränke, Snacks, etc.), Parkplätze, techn. Grundausstattung usw.

Anzahl Teilnehmer: voraussichtlich 1000-1500 Personen

Anforderungen:

Verkaufstresen (ggf. noch einzurichten) Veranstaltungstechnik bestenfalls bereits vorhanden

4. Personelle Unterstützung des Ausrichters

Die Entscheidung über die Vergabe der Landesspiele 2021 trifft der Vorstand von Special Olympics Bayern e.V. bis zum 15.12.2017. Bei einer positiven Entscheidung wird mit der ausgewählten Ausrichterstadt ein Vertrag abgeschlossen und ein gemeinsames Vorbereitungs-Gremium gebildet. Der Vertrag regelt die Bedingungen für die Planung, Organisation, Finanzierung und Durchführung der Veranstaltung.

Die Verantwortlichkeiten der Ausrichterkommune beziehen sich auf folgende Aspekte:

- Koordination (über)behördliche Absprachen
- Kontaktherstellung zu wichtigen Personen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport
- Koordination Vertragsabschluss Sportstätten sowie Sportstättenausstattung
- Einbindung der Sportfachverbände aus Kommune und Bezirk
- Einbindung der Bezirksregierung
- Kontaktherstellung zu Schulen und Einrichtungen für Menschen mit (geistiger und/oder mehrfachen) Behinderungen
- Initiierung vorbereitender Projekte und Wettbewerbe
- Unterstützung bei der Helfergewinnung (Freistellungen von Schülern ab dem 16. Lebensjahr, Vereine, Ehrenamtsbörsen)
- Unterstützung bei der Einführung des Schulungsprogrammes in den verschiedenen Schularten (Förderschule, Gymnasium, etc.)
- Gestalten eines kulturellen Angebotes für die Teilnehmer
- Unterstützung bei der Unterkunftssuche des Organisationsteams, Ansprechpartner für die Unterkunftssuche aller Teilnehmer in der Tourismusagentur benennen

- Verlinkung der Internetseiten
- Amtshilfeersuchen und Einbindung von THW, Bundeswehr und Feuerwehr
- Gewinnung Kooperationspartner Wettbewerbfreies Angebot (Schule, z.B. P-Seminar)
- Schaffung eines öffentlichen Bewusstseins

5. Helferbedarf

5.1. Schüler (Gymnasium, Fachschule, FH)

Der Großteil der etwa 500 Helfer soll aus den Schulen der Ausrichterstadt kommen.

Voraussetzungen:

1. Das Schulamt/die Bezirksregierung muss im Vorfeld die notwendigen Rahmenbedingungen - wie die Freistellung der Schüler und der notwendigen Zahl von begleitenden Lehrern - für die Zeit der Veranstaltung bestätigen.
2. Der Versicherungsschutz des Schulamtes während der Veranstaltung muss greifen.
3. Da ein Großteil der Helfer aus den Schulen rekrutiert wird, ist ein Verantwortlicher im Schulamt/der Bezirksregierung zu bestimmen, der die Kontakte zu den Schulen herstellt und die Schulen im Vorfeld über die Bedeutung informiert.
4. Der Einsatz der Schülerhelfer wird vor und während der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Lehrern der jeweiligen Schulen koordiniert.

5.2. Fachpersonal Sport

- Fachverbände und örtliche Sportvereine als Kooperationspartner notwendig
- zur Durchführung der Wettbewerbe wird die Unterstützung (Schiedsrichter, Ausstattung, etc.) des jeweiligen Fachverbandes und/oder örtlicher Sportvereine benötigt

5.3. Partner

- aus Firmen und Behörden der Austragungskommune sollten Auszubildende und Mitarbeiter als Helfer gewonnen werden

6. Unterkünfte

Alle Teilnehmer müssen in Eigenregie die Unterkunft suchen. Als Unterstützung sollte durch die Tourismusagentur eine Informationshotline, sowie auf der Internetseite ein Hotelüberblick eingerichtet sein.

Vorzugsweise Jugendherbergen, Jugendgästehäuser und günstige Unterkünfte in kleinen Einheiten 2/4/6-Bett-Zimmer (ca. 2/3 der Teilnehmer) oder ggf. Massenunterkünfte mit ausreichend Parkmöglichkeiten, Frühstücksversorgung und Einkaufsmöglichkeiten und guter Verkehrsanbindung zu den Veranstaltungsstätten.

Bereitstellung/Koordinierung preisgünstiger Hotelkapazitäten für die Koordinatoren der Sportarten, Organisationsmitglieder, Gäste, Mitglieder und Angehörige.

7. Finanzen

7.1. Gesamtetat

Der Gesamtetat für die Durchführung der Spiele beträgt ohne Sportstättenmiete, Unterkünfte und organisierte Angebote der Ausrichterstadt ca. 300.000-350.000 Euro.

Die Kosten verteilen sich auf die Bereiche Personalkosten, Akkreditierung/Versand, Verpflegung, Sport/Sportstätten, Rahmenprogramm, Logistik, Unterkunft/Reisekosten und Öffentlichkeitsarbeit.

7.2. Einnahmequellen

- Fördermittel der öffentlichen Hand (zu beantragen)
- Fördermittel von Stiftungen und Soziallotterien (zu beantragen)
- Teilnehmerbeiträge (aktuell 40 Euro pro Person)
- Sponsorenbeiträge und Spenden (zu akquirieren)

7.3. Eigenbeteiligung der Ausrichterstadt

Die Rückmeldung vergangener Ausrichterstädte beinhaltet u.a., dass es als sehr vorteilhaft gilt, wenn in der Ausrichterkommune eine Person als fester Ansprechpartner für alle beteiligten Organisationen und Personen gilt. Dies entspricht für gewöhnlich dem Profil des Sportamtsleiters oder aber einer Person aus dem Team des Rathauses.

Zusätzlich zu der kostenfreien, bzw. kostengünstigen Bereitstellung der Veranstaltungs-, Sportstätten- und der zugehörigen Infrastruktur ist eine Kostenbeteiligung des Ausrichters von 20.000 € vorgesehen.

Gemeint sind hier nicht interne Personalkosten, sondern vor allem Sachkosten. Beispiele:

- Werbliche Maßnahmen
- Medienbegleitung in Ton und Bild
- Kosten für nicht-städtische Sportstätten und die Schwimmhalle
- Kosten der Ausstattung der Veranstaltungsstätten für das Rahmenprogramm
- Technik-Ausstattung der Sportstätten
- Kosten für Genehmigungsverfahren
- Leistungen von Bauhof (z.B.: Absperrungen, Geschwindigkeitsbegrenzungen)
- Leistungen des Sportamtes (z.B.: Vorbereitung und Übergabe der Sportstätten)

8. Referenzen

Bitte nehmen Sie auch Kontakt mit verantwortlichen Personen der vergangenen Ausrichterkommunen auf. Stellvertretend hierfür:

Landesspiele 2017 Hof

OB: Dr. Harald Fichtner

Winter Spiele Lam 2014

BM: Paul Roßberger

Sommer Spiele Passau 2013

OB: Jürgen Dupper

Winter Spiele Nesselwang 2012

BM: Franz Erhart

Sommer Spiele Ansbach 2011

OB: Carda Seidel



Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und formlose Bewerbung.

Im Auftrag des Vorstandes
Ihr Team von Special Olympics Bayern e.V.

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Telefon: 089-1434 1838
www.specialolympics-bayern.de
sport@specialolympics-bayern.de